Wir Sigmund von Wartenberg herr zu Tetzschen, der kunigreche behem oberster schenk und obirlantz
Thun kunt allermenigliche die dise vorsigen offin brief sehen horen oder lesen. Das vor uns erschenen ist
der vorsichtige Barthel Tuprecht burger zu Budissin und hat mit wolbedachtem mute sein haus offen burg
lehen zwischen pfrosnitz und tuchel statkrechts hause gelegen mit aller gerechtigkeit, nutzen und zu
hende aufgelassen und demselben vlesse gebeten, das selbige dem wardigen herrn Doro Steffan verwesen der
verwesen der stiftunge der heyligen kathrine und wolfgangi der domkirchen vor der stat budissin gelegen und allen nachkomen besitzern desselben verwesen der domkirchen
leihen, als haben wir angesehen der gedachten Tuprechts zimliche demutige bete, auch gemelts herrn Doro
treuwliche dienstbarkeit, die er uns und unsen halden und andern geliebten mynten, offtmals dem vleisse ge
leist, auch sie er und seine nachkomelinge vor konigliche mynstar und der loblichen rahe zu behemen
gluckseligen stunt kegen dem almechtigen gote treuwlich verbitter sunbellen und haben von konstlicher konig
lichter macht als von der kunde, das benante hauss mit aller gerechtigkeit, herlichkeit und freiheit,
dem gemelten herrn Doro und allen seinen nachkomen zu gedachter verwesen gelihen gelanget, gereicht
und zugeeignet, leihen langen stetigen und zuwegen an das hie mit konigunczeiglich mit und
zu craft des briefs, das sie das zu gemelter verwesen hinforder ewiglich und zu ewigem gezeiten
zuhaben besitzen und desselben gewissen und erbunge geben und mogen von mengliche
ungehindert. Nach unserer statt konigliche maiestat und der loblichen rahe zu behemen denselben
und herlichkeiten und fest menigliche stetigen. Dabey sein zu zeugen gewest. Der edele Al
brecht vom Stetzschbisdorf die zeit unser houbtman zu budissin und die gestrengen ritter und
hans Terlubery zu Sparch, hans von Lebirthey zu poythen und andere glaubwordige genug
Zu urkunde und mehrer bekentnis haben wir unser insigel an desen brief wissentlich
lassen hengen. Der gegeben ist Nach Cristi gotes unsers herren geburt tausent funf
hundert und virzehen am abend laurencii.